

Probleme im Klassenrat

Beitrag von „Dejana“ vom 15. September 2014 22:02

Zitat von Jersey

In meinem Ursprungsbeitrag war das beschriebene "Problem" nicht, dass die Kinder den "Kinderkram" im Klassenrat besprechen wollen... dazu ist er ja da.

Die Frage bleibt aber doch nunmal: "Was soll der Klassenrat bei dir denn erreichen, wenn du nicht staendig diese Sachen besprechen willst?"

Wenn es dir schlicht und einfach darum ging, dass du nicht staendig die gleichen Problemchen durchkauen moechtest, dann ist die Loesung eigentlich ziemlich einfach. Du schliesst die Diskussion des Themas ab. Dazu bist du als Lehrer schliesslich da. Wenn Kinder das Gespraech "egoistisch" an sich reißen, musst du eben Grenzen setzen. Kinder sind nunmal keine kleinen Erwachsenen und brauchen Routinen, Grenzen und Regeln um sich sicher zu fuehlen. Persoenlich wuerde ich mich selbst als Erwachsene in einer vollends unregulierten Diskussion nicht wohlfuehlen, obwohl ich nun wirklich alles andere als still und schuechtern bin.

Zitat von Jersey

Bei einigen Antworten, die hier gefallen sind, bin ich mit Blick aufs Nutzerprofil froh, dass ihr an der weiterfuehrenden Schule arbeitet, damit unsere Grundschüler noch ein bisschen Grundschüler sein dürfen und Kinder sein dürfen, die in einem solchen Rahmen Erwachsenenrollen spielen dürfen - daran haben sie uebrigens einen riesengroßen Spaß, um ihre (mitunter auch egoistischen) Bedürfnisse auszudiskutieren. Anstatt ihnen mit "hartem Regime" zu kommen oder gar wörtlich zusagen, dass sie "nerven", Strafen aufzubrummen etc.

Bei uns zaehlt die 6. Klasse noch als Grundschule. Mal davon abgesehen gibt es im Englischen einen Unterschied zwischen "you are annoying" und "you are being annoying" (meinen Schuelern ist dieser Unterschied sehr bewusst). Bisher hat's noch keine psychischen Schaeden hinterlassen. Allerdings unterrichte ich in einem Gebiet, in dem ihre Eltern ihnen noch ganz andere Sachen um die Ohren hauen...

Persoenlich loese ich Sachen lieber schnell wenn sich die Situation ergibt. Wenn wir das alles aufstauen, dann sind's bei uns eh immer die gleichen Kinder, die sich in den Mittelpunkt stellen

muessen. Das machen sie auch so, da brauchen sie nicht noch ne extra Stunde fuer.

Dinge wie Sitzordnung entscheide ich. Derzeit habe ich gerade entschieden, dass sie sich am

Nachmittag aussuchen koennen, wo sie sitzen. Sie haben bis zum Ende dieser Woche, um mir zu zeigen, dass sie das schaffen und gute Entscheidungen treffen koennen. Das Recht Kinder auch in dieser Situation noch umzusetzen behalte ich.

Kuchenverkauf gibt's bei uns nicht von Klassen aus. Diese werden durch die Eltern organisiert und laufen schulweit.

Klassenfahrten entscheiden meine ebenfalls nicht. Ueber die Laenge der Fahrt am Ende dieses Jahres wurde ich von meiner SL gefragt,...und das dann an die Eltern zur Wahl gestellt.

Es gibt wirklich nicht viele Sachen, bei denen ich meinen Schuelern freie Wahl geben wuerde. Sie duerfen sich allerdings gelegentlich zwischen mehreren Sachen entscheiden (z.B. welches Thema wir im letzten Term des Schuljahres durchnehmen).

So bloed das fuer dich vielleicht klingt, aber in meiner Klasse bin ich die Person, die Kontrolle hat und Entscheidungen trifft. Letztendlich bin ich naemlich fuer die 27 Kinder in meinem Raum verantwortlich und die Faehigkeit den Schaden und Nutzen einer Entscheidung fuer 26 andere Kinder abzuwaegen haben 10-Jaehrige numal meiner Meinung nach noch nicht. Das wuerde ich ihnen ehrlich gesagt auch nicht abverlangen wollen.